Neuigkeit | Duales Studium

Karliczek im Dialog mit Studierenden der HWR Berlin

Wissenstransfer, Qualitätssicherung im dualen Studium, Nachwuchsgewinnung an Fachhochschulen: Darüber diskutierte Bildungsministerin Anja Karliczek mit Studierenden und Neuberufenen der HWR Berlin.

26.03.2019

Die HWR Berlin ist eine der ersten Fachhochschulen, an denen sich Anja Karliczek (CDU) im Rahmen eines Besuchs vor Ort ein umfassendes Bild von Studium, Lehre und Forschung machte. Am Campus Lichtenberg sprach die Bundesbildungsministerin am 25. März mit Studierenden, Neuberufenen und Mitgliedern der Hochschulleitung, um sich über die Verzahnung von Theorie und Praxis und das duale Studium an der HWR Berlin auszutauschen. Neben dem Präsidenten der Hochschule, Prof. Andreas Zaby, waren auch der Dekan des Fachbereichs Duales Studium Prof. Thorsten Kurzawa, der Leiter der Fachrichtung Spedition und Logistik sowie Prof. Sven Woogt anwesend.

Als größte Anbieterin von dualen Studiengängen im Nordosten Deutschlands unterhält die HWR Berlin ein Netzwerk aus 700 dualen Partnerunternehmen und öffentlichen Einrichtungen. Studieninteressierte können an der HWR Berlin aus insgesamt 21 dualen Studiengängen in den Bereichen Wirtschaft und Technik wählen.

Der Präsident der HWR Berlin, Prof. Andreas Zaby, betonte die zahlreichen Vorteile des dualen Studiums: „Arbeitgeber können zukünftige Fach- und Führungskräfte frühzeitig an sich binden, Studierende setzen das theoretische Wissen aus dem Studium unmittelbar in die Praxis um. Nach dem Abschluss wechseln fast 90 Prozent direkt in den Beruf und können sich aufgrund ihrer Erfahrung von Beginn an voll einbringen“.

„Dass sich Fachhochschulen in den vergangenen 50 Jahren erfolgreich im Wissenschafts- und Innovationssystem positionieren konnten, ist eine Erfolgsgeschichte. Das Angebot dualer Studiengänge wird hoffentlich weiter wachsen“, betonte Bildungsministerin Anja Karliczek.

Im weiteren Verlauf besuchte Karliczek die Lehrveranstaltung „Konjunktur und Wachstum“, im Rahmen derer sie mit Studierenden, einer studentische Vertretung vom Fachbereichsrat, dem Fachleiter und dem Seminarleiter ins Gespräch kam.

Die Ministerin sprach auch mit Neuberufenen, unter anderem über Berufspraxis, Lehre und Forschungsschwerpunkte an der HWR Berlin. Anschließend wurde in kleinem Kreis mit Prof. Andreas Zaby über die Problematik der Qualitätssicherung im dualen Studium und die Nachwuchsgewinnung an Fachhochschulen diskutiert. Zudem stellte Zaby das UAS7-Netzwerk vor, dem neben der HWR Berlin sechs weitere große deutsche Hochschulen mit starker internationaler Ausrichtung angehören.

- Mehr Informationen zum dualen Studium

- Zur Pressemitteilung